

GaT-Schüler unternahmen Sprachreise nach Belgien

Aufenthalt bot optimales Sprachtraining

Kurz vor den Ferien ging es für 29 Schülerinnen und Schüler des GaT nach Rochefort in Belgien. In der letzten Schulwoche konnten die Acht- und Neuntklässler während einer Sprachreise in der in der südbelgischen Provinz Namur gelegenen Kleinstadt ihre Französischkenntnisse anwenden und ausbauen. „Es handelt sich um ein optimales Sprachtraining, da die Schüler in Familien untergebracht sind und dort wie auch in der Sprachschule ausschließlich Französisch sprechen müssen“, sagte GaT-Französischlehrerin Anja Sommer im Anschluss an die Reise, die sie mit ihrer Kollegin Dr. Susanne van Hove



Vor dem Atomium in Brüssel: GaT-Schüler des 8. und 9. Jahrganges mit Dr. Susanne van Hove (links) und einer belgischen Sprachtrainerin

durchgeführt hat. Viele abwechslungsreiche Aktivitäten standen dabei für die GaTler auf dem Programm: So führten sie Interviews, drehten Videoclips oder inszenierten Sketche. Zudem unternahm die Gruppe einen Tagesausflug nach Brüssel und nahm dort an einer Stadtführung teil. Weiterhin besichtigten Schüler und Lehrer eine Straußenfarm und eine Tropfsteinhöhle in der Nähe von Rochefort.

Die Sprachreise nach Belgien ist Teil der zahlreichen Angebote im Fach Französisch: Neben den Austauschfahrten nach Warschau,

Guadeloupe und Marseille haben die Schülerinnen und Schüler auch hier die Gelegenheit, französischsprachiges Ausland zu erleben. Zudem steht auch hier Landeskunde auf dem Programm: So sei das Kennenlernen der Situation Walloniens und seiner Einwohner ein weiteres Ziel der Reise gewesen, so Sommer.

Gb (07.07.2011)